



Kaspar Locher

Der Prinz der Tränen

Schauspiel

Besetzung variabel

Frei zur: UA

„Früher wurden wir ja ständig angeschaut.“

Auf der Suche nach neuen Männlichkeitsbildern

Der Prinz hat alles. Geld, eine Therapeutin, Muskeln. Doch er will nichts als schlafen. Er verkriecht sich in seinem Bett und seinem Selbstmitleid. Er hofft in seinem Publikum einen verständnisvollen Zuhörer zu finden in seinem Wunsch nach Liebe und Anerkennung. Doch zunehmend dringen Stimmen eines Chors auf ihn ein, die ihm suggerieren, dass im Selbstbewusstsein männlicher Überlegenheit und Stärke die einzige Chance auf Heilung liegt.

„Der Prinz der Tränen“ schildert die tragikomische Suche seiner Hauptfigur nach einem neuen, kritischen Männlichkeitsbild und den Einfluss toxischer Männlichkeitskulte, die aus den Dunkelkammern des Internets in die Wirklichkeit treten. Spätestens seit der Serie „Adolescence“ ist dieses Thema erschreckend aktuell.

Kaspar Locher

(* 1988 in Basel)

Schauspielstudium an der Zürcher Hochschule der Künste, ab 2011 im dortigen Masterstudiengang. 2010 wurde Kaspar Locher mit dem Förderpreis der Armin-Ziegler-Stiftung ausgezeichnet. Während der Studienzeit 2012/13 Engagement im Studio des Theaters Chemnitz. 2013 bis 2015 war er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Graz. Mit der Spielzeit 2015/16 wechselte er an das Volkstheater Wien. 2017 erhielt er den Dorothea-Neff-Preis in der Kategorie „Bester schauspielerischer Nachwuchs“. 2019 bis 2023 Ensemblemitglied am Schauspiel Hannover. Seit der Saison 2023/24 ist er festes Ensemblemitglied am Schauspielhaus Wien.